

Kreuzberger Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle

Segitzdamm 46, 10969 Berlin

☎ (030) 614 30 56

📠 (030) 614 03 364

✉ suchtberatung@diakonie-stadtmitte.de

www.diakonie-stadtmitte.de

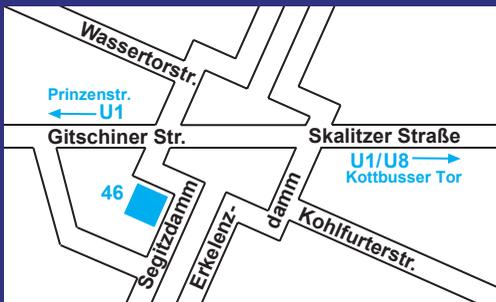
Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9 bis 12 Uhr

Dienstag 16 bis 18 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Fahrverbindung:



Unterstützt von:



Hilfswerk-Siedlung GmbH
Evangelisches
Wohnungsunternehmen
in Berlin

Jede Spende unterstützt unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

IBAN DE97 3506 0190 1557 9830 62

BIC GENODED1DKD

Stand: Juli 2024

**ES MUSS
NICHT
BLEIBEN
WIE ES IST.**

**Kreuzberger Alkohol- und
Medikamentenberatungsstelle**

Die Beratungsstelle

ist Anlaufstelle bei Fragen und Problemen mit Alkohol und Medikamenten, für Suchtgefährdete und -abhängige (man muss nicht abstinent sein oder es werden wollen) und für Angehörige, die sich Sorgen wegen des Suchtmittelkonsums eines Partners, Elternteiles, Kindes oder Freundes/in machen.

Auch Fachkräfte aus dem Sozial- und dem Gesundheitsbereich oder Arbeitgeber können sich an die Beratungsstelle wenden.

Die Gespräche sind:

- vertraulich
- kostenlos
- anonym

Je nach Wunsch sind Einzel-, Paar- oder Familiengespräche möglich.

Terminvereinbarungen:

- per Telefon
- per E-Mail
- persönlich

Eine zeitnahe Terminvergabe wird angestrebt.

Das Team

Das altersmäßig gemischte Team besteht aus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie einer Psychologin.

Entsprechend der Vielfalt der Problematiken und der Komplexität von Suchtproblemen umfasst das Angebot der Beratungsstelle:

› Information

Erste unverbindliche Kontaktaufnahme, Klärung des Anliegens, der persönlichen Situation und Information über die Angebote des Suchthilfesystems

› Beratung

Entwicklung von Zielen und Lösungsmöglichkeiten, Motivationsarbeit, Vorbeugung und Bearbeitung von Rückfällen

› Betreuung

Bei Bedarf längerfristige Begleitung, Stabilisierung, Persönlichkeitsentwicklung

› Vermittlung

Vermittlung in stationäre Entgiftungen, Entwöhnungstherapien und/oder in weiterführende Hilfen, Unterstützung bei der Antragstellung und Auswahl der Einrichtungen

› Nachsorge

Nach abgeschlossener Entwöhnungstherapie Sicherung der Abstinenz in Einzelgesprächen

Die Beratungsstelle ist mit anderen Einrichtungen des Bezirks gut vernetzt und pflegt mit diesen eine enge Zusammenarbeit.